

Mit dieser Pressemitteilung wird die Earth Night in Stuttgart beworben:

Licht aus – für eine ganze Nacht!

Stuttgart beteiligt sich an der Earth Night am 15. September 2023.

Bei der Earth Night 2023 am Freitag, den 15.09.2023 setzen ab spätestens 22 Uhr Menschen ein Zeichen für den Klimaschutz und gegen die Lichtverschmutzung und knipsen für eine symbolische Nacht lang das Licht aus. Die Stadt Stuttgart unter Federführung des Amtes für Umweltschutz beteiligt sich an dieser bundesweiten Aktion.

Bei zahlreichen städtischen Gebäuden, Brunnen und Denkmälern hieß es als Einsparmaßnahme im Rahmen der Energiekrise bereits im September 2022 „Licht aus“! Die Stadt setzt jedoch auch weiterhin ein Zeichen und hat die Lichter seitdem nicht wieder eingeschaltet. Beleuchtungen an über 30 Objekten, unter anderem Kunstmuseum, Rathaus, Altes Schloss und Tagblatturm blieben daher seitdem dauerhaft ausgeschaltet. Damit ist Stuttgart im Vergleich zu anderen Städten bereits jetzt ein Vorreiter bei der Reduzierung von unnötigem Licht und damit unnötigem Energieverbrauch.

Peter Pätzold, Bürgermeister für Städtebau, Wohnen und Umwelt fordert die Stuttgarterinnen und Stuttgarter auf, sich an der Aktion gegen Lichtverschmutzung und zum Schutz der Nacht zu beteiligen. Pätzold sagt: „Die Earth Night gibt uns gemeinsam die Gelegenheit einmal wieder den Nachthimmel mit seiner Sternensprache zu erleben. Und es zeigt auf, wo wir auf Licht verzichten und Energie einsparen können. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit sich zu beteiligen und in ihrem Außenbereich das Licht auszuschalten. Naturnahe Gärten brauchen nachts die Dunkelheit und ein mehr von Dunkelheit hilft unserer Natur und dem Artenschutz“.

Die Initiatoren der Earth Night geben Tipps, wie man die Dunkelheit in der Nacht vergrößern kann:

Außenlicht aus

Alle Lichtquellen, die nicht unerlässlich der Sicherheit dienen, abschalten (bzw. zumindest teilabschalten). Also z. B. Schaufenster-/Werbebeleuchtung, Tür-, Haus-, Objekt- und Fassaden-Beleuchtung sowie Naturflächen- und Gartenbeleuchtung.

Jalousien schließen

Niemand muss während der Earth Night zu Hause im Dunklen sitzen. Denn es reicht schon, einfach die Jalousien, Rollos oder Vorhänge an den Fenstern zu schließen. So wird die Nacht auch merklich dunkler.

Mehr zur Aktion finden Sie unter <http://www.earth.night.info>. Bei Rückfragen zur Aktion oder allgemeinen Rückfragen zu Energie und Klimaschutz bei der Landeshauptstadt Stuttgart können Sie sich an Herrn Ferreira vom Amt für Umweltschutz wenden (Christian.Ferreira@stuttgart.de, 0711-216-99819).

Hintergrund:

Die Earth Night ist eine Initiative der „Paten der Nacht“ - einer in Deutschland ansässigen, gemeinnützigen Organisation, die sich in Deutschland und Österreich für den Schutz der Nacht und die Eindämmung der Lichtverschmutzung durch Aufklärungsarbeit einsetzt. Unterstützt werden die Paten der Nacht durch mittlerweile über 100 offizielle Unterstützer, die die Organisation für die Aktion gewinnen konnte. Die Earth Night findet dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2020 in Deutschland.

Bei der Earth Night geht es darum, ab Einbruch der Dunkelheit für eine ganze Nacht lang das Licht abzuschalten oder zumindest deutlich zu reduzieren. Die Earth Night will so auf das Problem der stetig zunehmenden Lichtverschmutzung durch den ungehemmten Kunstlichtkonsum von uns

Menschen hinweisen. Denn das viele Licht macht unsere Nächte immer heller und schadet damit nachweislich Umwelt, Mensch und Natur.

Sinnlos leuchtendes sowie fehlgeleitetes Licht ist pure Energieverschwendung und schadet dem Klima. Das ist bekannt. Kaum bekannt ist, was dieses Licht darüber hinaus noch alles anrichtet: Es lässt den Sternenhimmel verblassen und macht den Schlaf weniger erholsam. Es irritiert Pflanzen und lenkt Vögel auf ihren Zugrouten fehl. Es tötet im Sommer hundert milliardenfach Insekten, die uns und der Natur dann als Bestäuber sowie den meisten Tieren als Hauptnahrungsquelle fehlen. Ganze Ökosysteme geraten wegen des vielen Lichts zur falschen Zeit aus dem Takt.